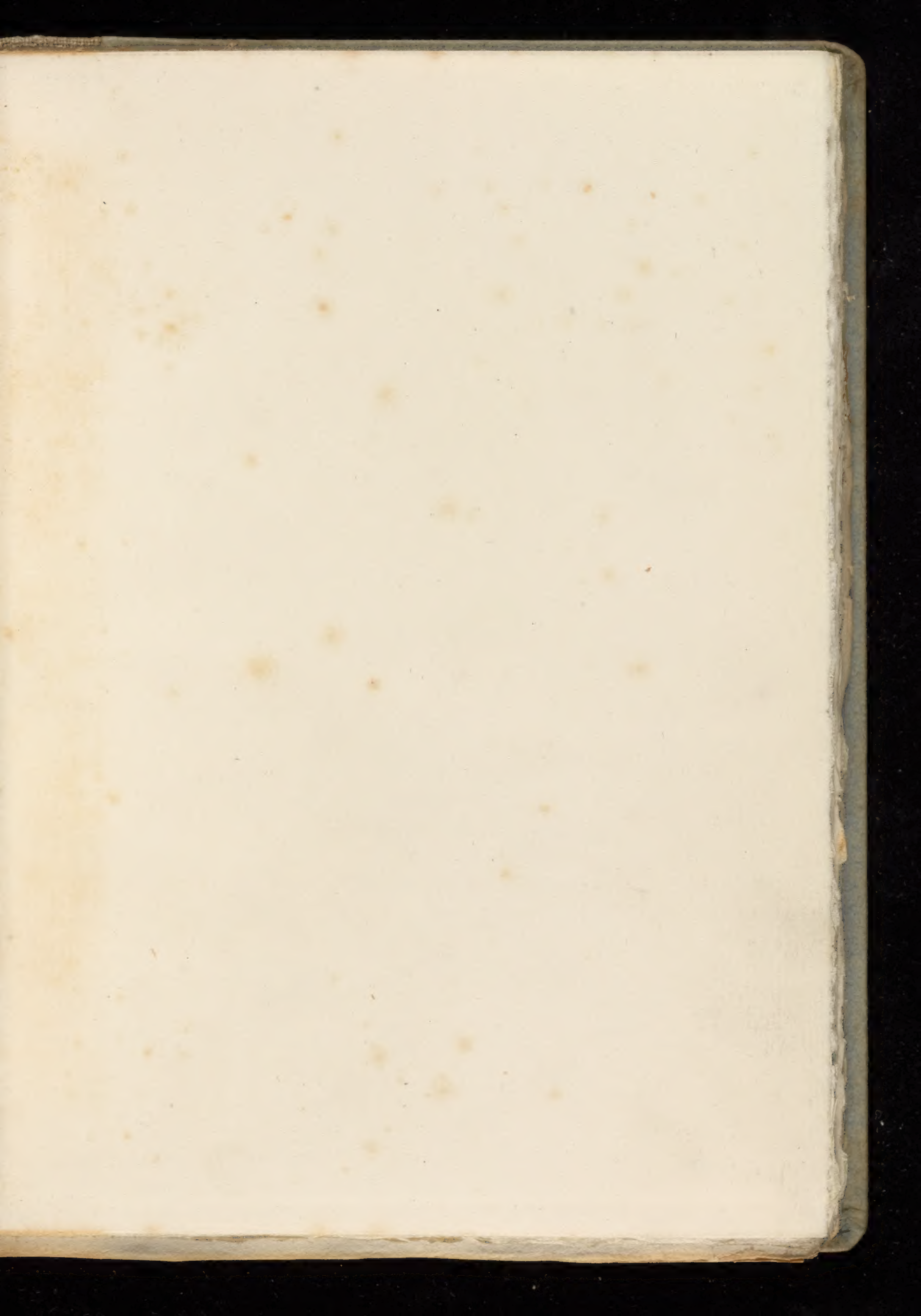
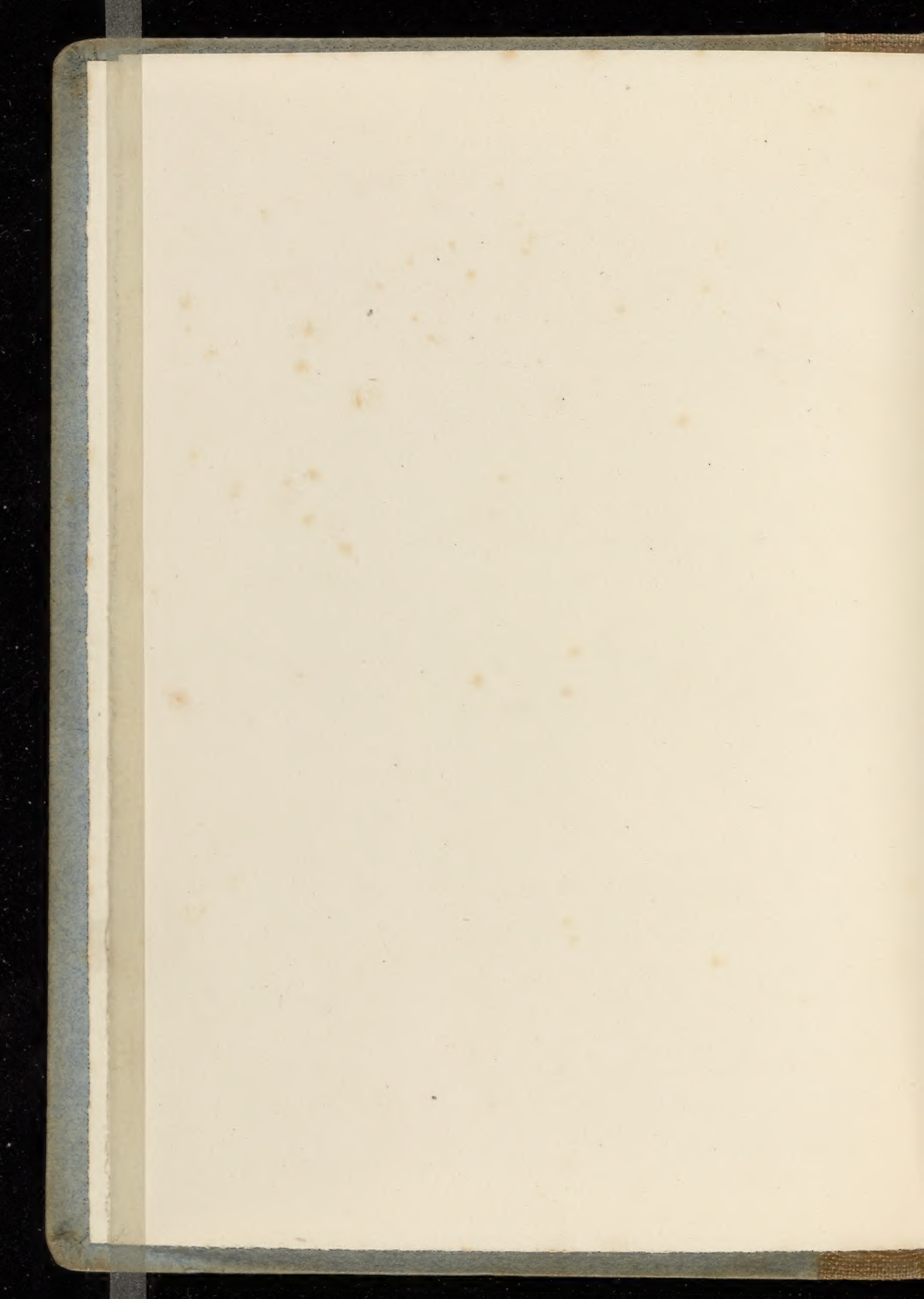
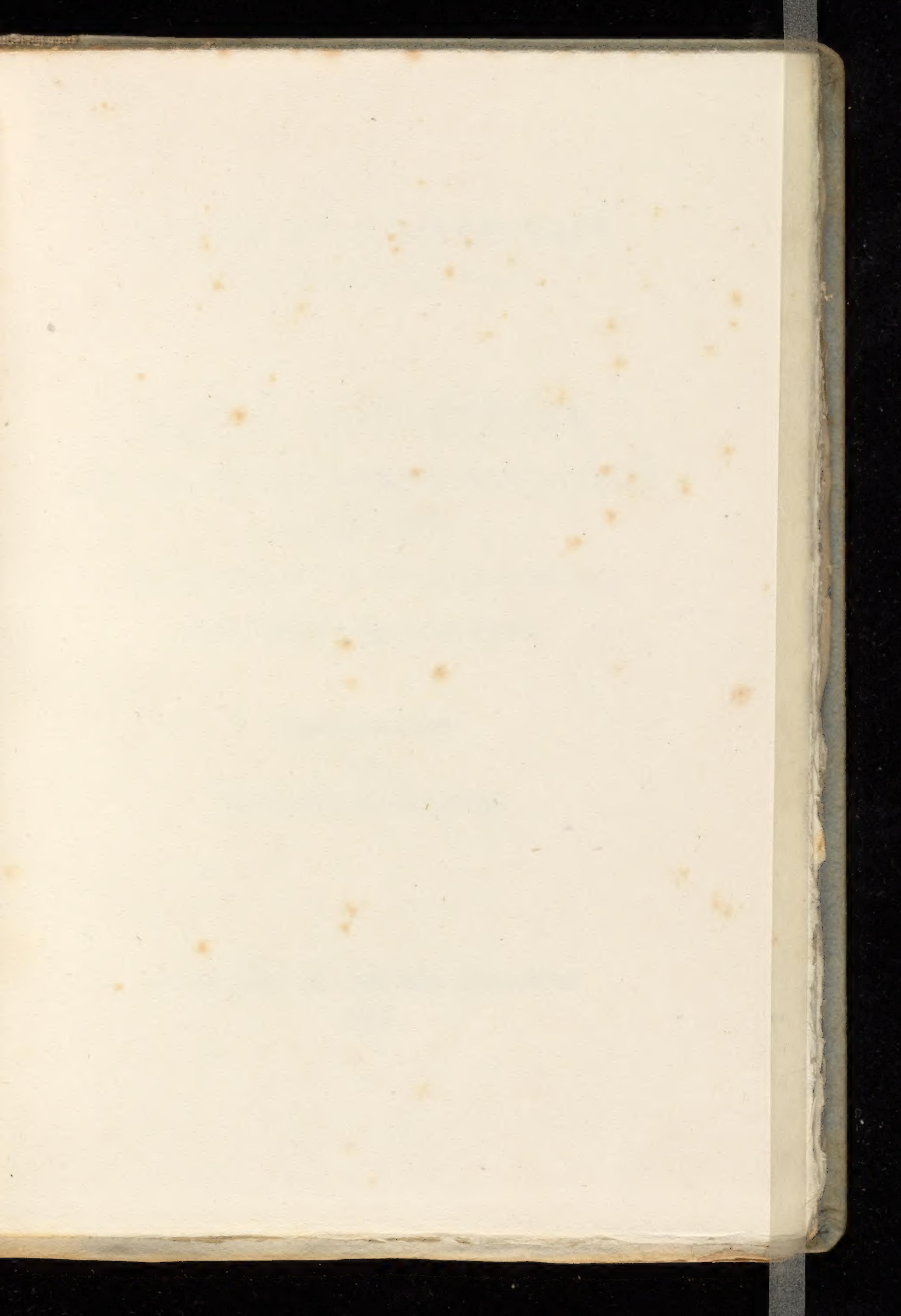
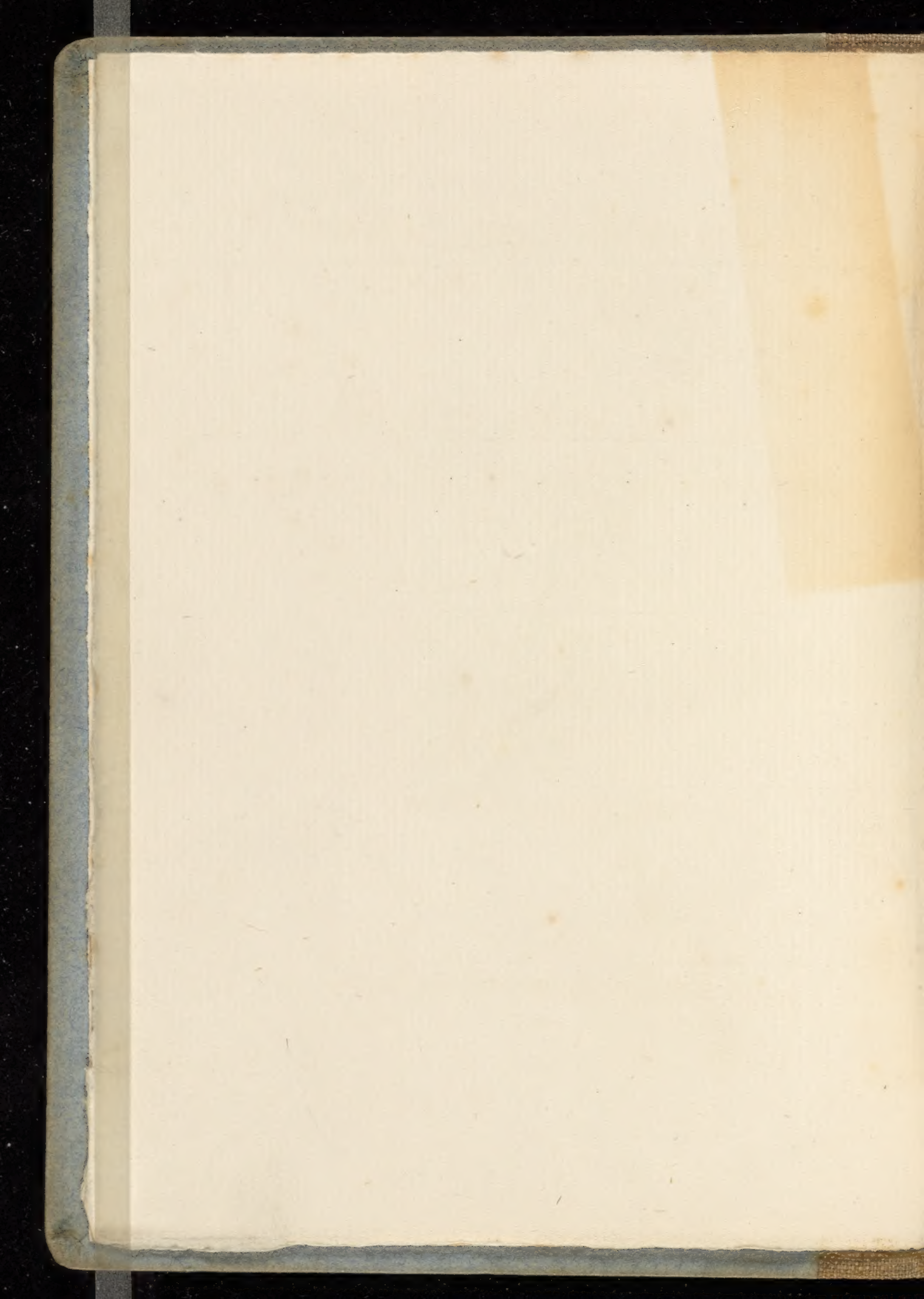
ADAM VON FULDA









GRAPHISCHE GESELLSCHAFT
XIX. VERÖFFENTLICHUNG

ADAM VON FULDA

EIN SER ANDECHTIG CRISTENLICH BUCHLEIN

MIT 8 HOLZSCHNITTEN VON LUCAS CRANACH

LICHTDRUCKNACHBILDUNG

HERAUSGEGEBEN
VON
EDUARD FLECHSIG

IN BERLIN BEI BRUNO CASSIRER
1914

DIE LICHTDRUCKTAFELN SIND AUSGEFÜHRT WORDEN VON ALBERT FRISCH, DER DRUCK DES TEXTES VON OTTO v. HOLTEN, BEIDE IN BERLIN. PAPIER AUS DER KÖNIGL. PAPIERFABRIK VAN GELDER ZONEN IN AMSTERDAM.

Das 1512 von Symphorian Reinhart in Wittenberg gedruckte kleine Werk Adams von Fulda „Ein ser andechtig Cristenlich Buchlein“, das den Mitgliedern der Graphischen Gesellschaft hier in einer Lichtdrucknachbildung dargeboten wird, gehört zu den größten Seltenheiten. Es sind zurzeit nur 2 Exemplare bekannt, von denen sich das eine in der Königl. Bibliothek in Berlin befindet, die es für die Nachbildung zur Verfügung gestellt hat, das andere nicht ganz vollständige in der Hamburger Stadtbibliothek. Das Büchlein hat für uns einen besonderen Reiz durch die 8 Holzschnitte Lucas Cranachs d. Ä., mit denen es geschmückt ist. Wie aus der Vorrede hervorgeht, hat es der Herausgeber, der Magister Wolf Cyclop von Zwickau, dem Bruder Friedrichs des Weisen, dem Herzog Johann von Sachsen, gewidmet, dessen Wappen auch den Schluß bildet.

Der erste, der auf das Büchlein und seine Holzschnitte aufmerksam gemacht hat, war Wiechmann-Kadow in Naumanns Archiv für die zeichnenden Künste I (1855) S. 209 mit Nachtrag auf S. 352. Eine genaue Beschreibung gab 1894 G. Bauch im Repertorium für Kunstwissenschaft XVII, S. 421–423. Ich besprach die Holzschnitte 1900 in meinen Cranachstudien I, 64–66.

Das kleine Werk ist nicht nur kunstgeschichtlich, sondern auch typographisch von Wichtigkeit. Die großen und kleinen Typen, mit denen es gedruckt ist, sind nämlich dieselben wie die des bekannten Wittenberger Heiligtumsbuches, das ohne Angabe des Druckers erschienen ist, aber ebenfalls von Symphorian Reinhart gedruckt sein muß, was zuerst G. Bauch ausgesprochen hat. Aus der Übereinstimmung in den Typen ergibt sich ferner, daß Reinhart auch die Unterschriften und Inschriften zu einigen Einzelholzschnitten Cranachs gedruckt hat. Es sind dies die Verkündigung B. 2, Schuchardt 5 (Lippmanns Ausgabe 41), Spalatin vor dem Crucifix, Schuchardt 102 (Lippmann 48) und die himmlische Leiter des heil. Bonaventura B. 78, Schuchardt 99 (Lippmann 51).

Die 8 Holzschnitte in dem Büchlein Adams von Fulda sind durchschnittlich 111 mm hoch und 75 mm breit. Sie befinden sich an folgenden Stellen:

1. Bl. aij[b] Die heil. Dreifaltigkeit
2. Bl. biij Die Erschaffung Evas
3. Bl. cj[b] Die Verkündigung Marias
4. Bl. dij Christi Einzug in Jerusalem
5. Bl. dviij Die Kreuzigung Christi
6. Bl. ej Die Höllenfahrt Christi
7. Bl. eiiij Das jüngste Gericht
8. Bl. evj Das Wappen des Herzogs Johann von Sachsen.

Die Holzschnitte sind nicht bezeichnet; es bedarf aber keines Beweises, daß sie Schöpfungen Cranachs sind. Zwei von ihnen sind in Georg Rhaws Hortulus animae (Wittenberg 1548) wieder abgedruckt und auf diesem Wege Bartsch bekannt geworden, der sie zuerst verzeichnet hat: die Verkündigung (VII, 289 Nr. 89) und das jüngste Gericht (VII, 291 Nr. 111). Schuchardt übergeht seltsamerweise die Verkündigung mit Stillschweigen, obgleich gerade dieser Holzschnitt in jeder Linie Cranachsches Gepräge zeigt, und

beschreibt nur das jüngste Gericht (II, 270 Nr. 109). Die Kreuzigung wurde 1516 und 1518 von Joh. Grunenberg, 1520 von Melchior Lotter als Buchschmuck verwendet und kam so in Schuchardts Verzeichnis der Holzschnitte Cranachs (II, 290 Nr. 136).

Zum Schluß mag wenigstens kurz der Bedeutung gedacht werden, die das kleine Werk auch als deutsches Sprachdenkmal beansprucht. Gehört es doch zu den seltenen Dichtungen der Reformationszeit vor Luthers Auftreten, in denen das Volk in deutscher Sprache mit den Dogmen und Heilstatsachen, dem Leben und Leiden Christi und den letzten Dingen vertraut gemacht werden sollte. Gödeke erwähnt es zwar in seinem Grundriß zur Geschichte der deutschen Dichtung (II, 149), scheint es aber nicht selbst gekannt zu haben.

Ein ser andechtig Cristen-
lich Buchlei aus hailigē
schrifften vnd Lerern
von Adam von
Fulda in teutsch
reymenn
gesetzt.

Diß Buchlein hat Funff tail

Der Erst tail sagt von der aller hailigisten Dryfaltikait.

Der ander tail/sagt von der Vereinigung Gottes vnd der menschen/nach dem vnser Ersten eldern gesundet hetten

Der dritt teyl sagt von der menschwerdūg christi Jesu vnsers herren vnd von seynen zeichen

Der Vierdt tail sagt von dem hailigenn Layden Christi/ vnd von derselben Prophetzey

Der Funfft tayl sagt von der Abfart in die Hell Von der Ersteung vnd Hymelfart Christi Auch von der sendūg des hailigen gaists vnd von dem Jungsten gericht

Wolff Cyclop von Czwickaw der freyē
kunst magister dem leser heyl

So ymant lust Christliche kunst
Dy jn möcht zyhn in götlich brunst
Der selbig leß was hyr yn stat
Das Adam fulda gsamlet hat
Auß vil heiliger schrifft vnd ler
Dem höchsten gott zu preyß vnd ehr
Darzu jn Sachssen hochgeborn
Den zucht vnd frumkeyt hat erkorn
Hertzog johansen tugentlich
Bey seym hernbruder Friderich
Mit dem er lebt in gmach vnd fridt
Das selden zweien brüdern geschidt
Keuscheit er liebt vnd gerechtigkeit
Als kundig ist beyd weyt vnd breyt
Sein namen götlich gnad bedeut
Dy got eym yden menschen beut
Der sich durch rew von sunden wende
Sein gmüt vnd synn jn hymmel sende
Das got wir alle seint vorpflicht
Der vns schuff nach seym angesicht
Den bitt ich vor dy edlen Stem̄
Vnd hoff es sey jm angenem
Er wold jn hy ein langes leben
Vnd dort dy ewig freyde geben Amen



Der Erste tail Von der aller hailigisten Dryualtigkait

Ewiger gott anfang vnd ende
Dein hilff vnd trost mir armen sende
Der du allein gewaltigk bist
Vber alles das do lebt vnd ist
Vnd ymmer meher mag kommen
Ich hab vff mich genommen
Ein puerd dy ist mir vil zu schwer
Auch wan ich also synreich wer
Als plato was vnd Cineas
So mocht ich nicht volbringen das
Wan solchs kein aug gesach noch nye
Kein ör das auch gehoret ye
Vnd auch yns menschen hertz nit get
Als ad Romanos .xj. stet
Do Paulus sich verwundert ser
Wy vngruntlich dein wesen wer
Drumb pit ich dich yns hymels tron
Wy wol ich dich erzornet hon
Mit meinen sunden vber maß
Hilff das ich mag gepuessen das

Vnd gib mir hülff vnd lere
Zu preisen dein loß vnd ere
Von erst das mir von gotte lesen
So ist vngruntlich all sein wesen
Deus inestimabilis
Essencia ineffabilis
Vnd auch darzu das hochste gut
Als Augustinus schreiben thut
Drumb wil ich mich nicht vnderwinden
Die gotheit also vß zu grunden
Prouerbiorum also stat
Ein erforscher der maiestat
Wurt von der Er genydert hy
Auch stat Ecclesiastici
Was ich nit wol begreiffen kan
Das sol ich vnuervorschet lan
Vnd darumb mich bekummern nicht
Der suß lerer Bernhardus spricht
Auß grunden das ist frenelheit
Im glauben ist die guttigkeit
Inuestigare stultum est
Vnd ist ye widder got gewest
Doch muß man sagen das dar van
Das die doctores geschrieben han

Gott was ye vor vnd bleybt an endt
Das selb auch die natur erkentt
Vnd all philosophi das schreiben
Wie das der hymel nicht mocht bleiben
Die hell vnd erd auch nymer mehr
Wan got regierer nit enwer
Der alle ding beschaffen hat
Das ist die heilig trinitat
Pater filius et flamen
Die drey person vnd höchsten namen
Ein got in gleicher wird vnd ehr
Ewig vnd ewig ymmer mehr
Ee erdt vnd hymel wardt volbracht
Ist got gewest in voller macht
Trifaltig jn der Einigkeit
Vnd Einig jn der dryualtigkait
Vnbegreiflich zu aller frist
Vnd doch an allen enden jst
Dem alle ding sindt vnderthan
Vor jm sich nichts vorpergen kan
Auß jm jn jm durch jn vorwar
Sint alle ding vns offenbar
Got der almechtig ist ein geist
Das wirdt durch alle geschrifft beweist

An leib vnd auch vntötlich
Ewig vnd vnbegrifflich
Wy das der selbig einig ist
Das finst am Ersten genesis
Wy got beschuff all ding allein
Der proben sunst noch gar vil seyn
Dy moyses geschrieben hat
Als jm gesetz am anfang stat
Hör jsrahel zu diser frist
Dein gott vnd herr nur Einig ist
Als got selber gesprochen hot
An mich ist sunst kein ander got
Vnd Exodi jn Cantico
Do stet geschrieben auch also
Got her almechtig ist dein nam
Als got erschein hern Abraham
Do sach er yn selb tritten stan
Wy wol er einen bettet an
Also ist gottes Eynigkeit
Begriffen in dryfaltigkeit
Got der natur vnd mechtigkeit
Der do ist vnd bleibt in ewig zeit
Wirt got vatter genennet
So der sich selbs erkennet
Vnd ouch sich selbs vornymmet recht
Jn seym gemůt ein worth entphecht

Das heysen wir den gottes son
Das sal der mensch also verston
In got ist got zu aller frist
So weis got das er got ist
Wan gott sich selbs also verstet
Aus dem gedanck das wort get
Dy weißheit gots das ewig worth
Als das Johannes saget forth
Wy das das wort von anfang sey
Auch wy das wordt got wonet bey
So das got selbs das wort ist
Welcher dan auch Platonem list
De verbo inprincipio
Der findt dy proben gleich also
Doch hat der meister nit erkant
Wy das worth wurdt in fleisch vorwant
Das auch das wort von gotte kumb
Da frag man dy propheten vmb
Verbum bonum eructauit
Cor meum so spricht her dauid
In got des vatters person
Du bist mein eingeborn son
Heut hab ich dich geborn
Sunst wurt die welt verlorn
Vnd stet geschrieben darnach mer
Ich gebar dich vor dem Lucifer

Darumb nymant gesprechen mag
Das dauid das von salomon sag
Sapiencie man auch list
Vom son der gottes weißheit ist
Ee dy abgrund wurden befest
Ist das wort entpfangen gewest
Durch das sindt alle ding gemacht
Vnd ān das worth ward nichts volbracht
Durch das die hymel sindt gesterckt
Als man an dauidts worten merckt
Das ist der einig son vnd got
Der helff vns hie auß aller not
So sich dan got also erkent
Der do der vatter wirdt genent
Von dem das worth so wirdt entphangen
Der erkenthnus thut den anhangen
Begirlich wirckung zu der frist
Der will/der wirckung anfang ist
In wirckung/ die der will volfuert
Do wirdt die lieb vorserst gespurt
Die ist der heilig geist genant
Als all doctores han erkant
Dan wie sich gott erkennen ist
So liebt er sich zu aller frist
Vnd ist qes worts entpfengnus
Allein auß der erkenthnus

Dar aus die lieb kumbt aller meyst
Die wirdt genent der heilig geist
Geth aus vom vatter vnd vom son
In der gotheit die dritt person
Gleich ewig volkumen vnd pur
Gewaltig jn gotlicher natur
Das wir das mögen so verston
Solen wir die geschrifft auch schawen an
Am anfang Genesis man list
Wie das der geist des herren ist
Auff den wassern vor getragen
Wer des nit glawbt den wil ich fragen
Wer was der her dan got allein
Weß mocht der geist dan gots gesein
Also wirdt gott der geist genant
Als Job das selb hat ouch erkant
Der geist des herrin hat mich gemacht
Vnd hat in mich das leben bracht
In psalmis auch geschrieben stat
Der geist des herren erfüllet hat
Orbem terrarum vnd was drin ist
Als man auch jn poeten list
Der geist gots sey an allen orten
Das merckt man an hern dauidts worten
Als er in psalmo hat beweist
Wo flieh ich hin von deinem geist

Der heilig prophet Ysaias
In persona Cristi redet das
Mein herr hat mich gesendet zwar
Vnd auch sein geist des glaubt furwar
So wirdt dy gotlich mayestat
Erkennet in der Trinitat
Als in der sel/gedechtnus
Lieb/ vnd auch erkenthnus
Dy drey in einem wesen stan
Das nennen wir dy drey person
Wan was do ist in der natur
Vorstentlich vnd im wesen pur
Von vns person geheisen ist
In krichisch heysts Ypostasis
So werden drey person beweist
Gott vatter son vnd hailger geist
Got einig in drifaltikeit
Triualtig in der Einigkeit
All drey person gotlicher glantz
Vnd vngeteilt in der substantz
Vnd wy ich vor gesprochen hon
Ist doch des vatters ein ander person
Ein ander des sones zu aller frist
Ein ander des hailigen geistes ist
Doch seyn sy in der gotheit
In gleicher ehr vnd wirdigkeit

Gleich wy der vatter so der son
So ist der hailig geist gethon
Unbeschaffen von ewig hehr
Und unbegriflich ymmer mehr
Doch seyn nit unbeschaffen drey
Ewig unbegriflich dar bey
Sed unus increatus
Eternus ꝛ inmensus
Almechtig sy all drey auch sein
Doch ist almechtig einer allein
Also got vatter und got son
Got heiliger geist dy drey person
Wy die drey got genennet sein
Doch ist nicht dan ein got allein
Dar zu werden wir all gedrungen
Durch Cristlich warheit so bezwungen
Yetzlich person insunderheit
Gotherren zu heissen in ewigkeit
Doch halten wir nicht von dreyen gotten
Wan in dem glauben ists verbotten
Drumb glauben wir an einen got
Der alle ding beschaffen hat
Got vatter als man list
Von nymant ye gemachet ist
Unbeschaffen und ungeborn
Got son der auserkorn

Allein vom vatter als man sacht
Vnbeschaffen vnd vngemacht
Von got geborn als oben stet
Got hailiger gaist von baiden get
Vnbeschaffen als er ist
Vnd vngemacht als man list
Auch vngeborn man sal vorstan
Von vatter vnd son ist auß gan
Drumb ist ein vatter vnd nit drey
Auch ist ein son allein darbey
Vnd nicht mer dan ein heiliger geist
Darunder ist nichts das mynst noch meyst
Nichts das vorderst noch das lest
Allein das hochste gut vnds best
So ist die heiligist trinitat
Ein got in ewiger maiestat
In gleicher ehr vnd wirdigkait
Bleibent an end in Ewigkait
Genesis Inprincipio
Beschuff got hymel vnd erd also
Die erdt was eyttel vnd was lehr
Darnach so ist geschrieben mehr
Wie gottes geist zur selben frist
Vff den wassern getragen ist
Nym war hie werden drey beweist
Got anfang vnd des herren geist

Bey got der vatter wurt erkant
Der anfang wurt der son genant
Als in psalmo geschrieben ist
Tecum principium als man list
Beym geist des herren ist furwar
Der heilig geist vnß offenbar
So wer die heiligist trinitat
Am anfang vns beweisset hat
Doch wöllen wir weitter fragen drumb
Ad Marcellum Iheronimum
Do er so schreibt von heloym
Das selb ich auch also vornym
Vnd weyßt dy heiligst trinitat
Als yetz hernach geschrieben stat
Als der teuffel betrogen hat
Fraw Euen durch der schlangen Rat
Vnd Adam auch in solcher weiß
Er sprach eßt ir von diser speyß
So werdt ir gleich den götten werden
Erkennudt guts vnd böß vff erden
Das ist gotlichen person geredt
Als Adam da gesundet het
Vnd floch die gots stym zwar
Got sprach nun schaut vnd nemet war

Adam ist worden zu der frist
Gleich als vnser eyner ist
Vnd stet geschriben auch vorhyn
Da got den menschen het jm syn
Zubeschaffen als er auch that
Do redt die heilig Trinitat
Faciamus hominem
Nostram ad ymaginem
Nach vnser gleichnus auch vor war
Bey disem ist vns offenbar
Dy aller heiligst trinitet
Durch drey figur als oben stet
Ab wol pluralia sindt die wort
Doch stett creauit vorn am orth
So das nit mer dan ein got sey
Wie wol man offt thut nennen drey
Doch wollen wir weitter fragen nach
Als dauid jn dem psalter sprach
Gesegen vns got vnser got
Gesegen vns got/sich wie er hot
Zu dreyen malen got genant
Dar nach volgt all zu handt
Jn sollen furchten all endt derwelt
Dar bey die Einigkait wirt erzelt

Auch Cherubin vnd Seraphin
Als Jsaias hort von yn
Rieffen dreymal alsus
Sanctus sanctus sanctus
Darnach als pald geschriben stot
Dñs deus sabaoth
Dreymal sanctus Triualtigkeit
Dñs deus dy Einigkeit
Vns thut beweisen offentlich
Des solt yr glauben sicherlich
Dauid der künigliche psalmist
Sagt in dem psalmo da man list
In verbo domini vorwar
Dy hymel syndt bestetigt gar
Vnd durch seyns mundes geyste
Jr tugent allermeyste
Dñs verbum spiritus
Dy drey seyn vns beweyst alsus
Im veirvndfirtzigsten psalm darnach
Stet wy der vatter zum son sprach
Got dein stůl in ewig bleibt
Als balt darnacher weitter schreibt
Preparticipibus so hot
Darumb gesalbt dich got dein got
Got vatter vnd got heiliger geist
Am anfang ist der son beweist

Gesalbt p̄participibus
Der menschwerdung erkentnus
Doch sint vil proben vngenent
Geschrieben im alten testament
Nun wollen wir weitter darnach fragen
Was vns das new da von thut sagen
Der her im ewangelio
Sein junger hat auß gesendet so
Zu predigen das der selig sey
Wer glaubt vnd wirdt getaufft darbey
In disem namen aller meist
Des vatters des sons vnd des heiligen geist
Nent drey vnd doch ein namen da
Johannes in epistola
Der sagt wy das im ewigen leben
Drey sindt die gezeugnus geben
Vatter das wort vnd heilig geist
Vnd sindt in einigkeit beweist
Auch paulus schreibet ander stat
Wie gott den geist seins sones hat
Also gesendt in vnser hertz
Vnd bald darnach stet anderwertz
Sein geist der Jhm̄ erwecket hat
Der wondt in vns durch sein genadt
Darnach so sagt er offenbar
Auß im durch in vnd in im zwar

Sindt alle ding zu aller zeit
Im sey lob er jn ewigkeit
So ist die heilig trifaltigkeit
Ein wesen vnd ein einigkeit
Doch glauben wir das cristus ist
War got war mensch zu aller frist
War got auß des vatters substantz
Von got geborn im anfang gantz
War mensch vff diser welt geborn
Auß Marien der mutter außerkorn
So ist cristlicher glaub vorwar
Von der trifaltigkait offenbar
Vnd was wir weitter nit verstan
Sollen wir mit Paulo heben an
O du hoch der Reichlichkeit
Der kunst gots vnd der weißheit
Wie vnbegreiflich sindt dein gericht
Dein weg sein zuerforschen nicht
Drum glauben wir jn guttigkeit
Wie das die heilig dryfaltigkeit
Sein drey person jn einem wesen
Ein got vnd drey namen als wir lesen
Dem einigen got vnd dreyen namen
Sey lob vnd er ewigklich Amen.

O heiligste Triualtigkeit
O dw gotliche eynigkeit
Wan dw vns all beschaffen hast
Vnd von dem todt vns all erlost
Von der erbsundt gereyniget
Vnd vns mit dir voreyniget
Vnd wan wir seyn in sundt gefallen
Hastu gedult auch mit vns allen
Vnd vbersehen guttigklich
Dar vmb wir allsampt loben dich
Fallent vff vnser angesicht
O herr laß vns vorderben nicht
Bewar vns vor dem ewigen todt
O heiliger got O starcker got
O got herr der Barmhertzigkeit
Dw heiligiste drifaltigkeit
Wir armen sunder bitten dich
Hör vnser stym genedigklich
So wir von dir beschaffen seyn
Behut vns vor der helle peyn
Vnd hilff vns zw dem hymelreich
Mit dir zw leben Ewigklich Amen.



Der ander tayl sagt von
der vereinung Gottes vñ der menschen.

Do got all ding beschaffen het
Als Genesis geschriben stet
Vnd Adam aus dem erden klos
Er sant in yn ein schlaff was gros
Vnd nam ein Rip aus seinem leib
Dar auß er im beschuff ein weyb
Euam dy mutter aller welt
Dy hat er im so zu geselt
Vnd peyd gefurt yns paradeys
Erlaubt in zu essen alle speis
Ân eine dy er in vorbot
Vff das sy nit begriffe der todt
So das sy musten sterben
Sy vnd all yr erben
Dys klein gebot wolt er in geben
Da mit erwurben sy das leben
Vnd solten kümen an dy stat
Da got der herr den teuffel hat
Vorstossen auß dem trone
Das wurd yn dan zu lone
Ob sy behielten sein gebot
Sunst wurd sy finden pald der todt

Weyl sy also in vnschult waren
Der teuffel het das pald erfaren
Sy wurden kumen an dy stat
Da von in got vorstossen hat
Er wolt das selb vorkomen
Vnd hat ym fur genōmen
Den neydt vnd haß zur selben frist
Wy er sy durch der schlangen list
Gar wol noch mocht betriegen
Er kundt yn vor geliegen
Vnd sprach esst yr vor dyser speys
Den gottern wert ir gleich vnweys
Das gut vnd böß zu wissen
Hat sy alzo beschissen
Das sy da prachen gotz gepot
Des halb vns kumen ist der todt
Adam vnd all seyn erben
Wir mussen alsampt sterben
Sein auß dem paradeis geiagt
Der weg des lebens wart vorhagt
Des hymels pforit beschlossen
Alzo waren wir vorlossen
Gleich wy got Adam gab das leben
So hat ers auch seyn erben geben
So sy nicht prechen sein gebot
Dy fryheit hatten sy von got

Worden ſys aber prechen
Got herr der wolt es rechen
An yn vnd all iren erben
Sy muſtn̄ alſampt ſterben
Doch ſetzter puß in ſeinem zorn̄
Vff das ſy nit worden gar vorlorn̄
Adam der ſolt im ſchweis ſich nern̄
Eua dy ſolt mit ſchmertzen gepern̄
Dy ſchlangē auch vormaledeyt
Er ſprach ich werde ſetzn̄ neydt
Zwiſchn̄ dir der frawen in den tagn̄
Irem fuſtrit wirſtu feintſchafft tragn̄
Sy wirdt zuknuſchn̄ dir dein haubt
Den wirſtu allermacht beraubt
So hat got ſeyn gerechtigkeit
Gemiſcht mit der barmhertzigkeit
Wy Adam erſtlich geſundet hat
Was er der erſt der püſſe that
Ein weyb pracht in dy welt den todt
Drumb hat vns das verheiſſen got
Ein weyb ſolt in voriagen
Vnd darnach in den tagen
Vorkunt das got herren Abraham
Er ſprach nym war in deinem ſam
Da ſoln geſegent werdn̄
All volcker vff der erdn̄

Jsaac vnd Jacob wardt
Vorheissen das auch zw der fart
Da got Jacob den namen want
Vnd hat yn Jsrahel genant
Do der seyn son den segn̄ thet
Vnd Judam da gesehen het
Er sprach von deinē hüff nit kumb
Das Zepter noch das furstn̄thumb
So lang bys kūmen wirdt dy frist
Das der kumb der zw senden ist
Propheta spricht wan komen sal
Sanctus sanctorum/dan zwmal
Wirt ewer salbug nemen endt
Do bey man das gar paldt erkendt
Jsayas der sagt darnach
Wy got der herr zw Achas sprach
Do er kein zeichen pitten thet
Ecce virgo concipiet
Vnd wirdt ein son geperñ
Emanuel den herren
Jst got mit vns genennet
Darnach ir mer bekennet
Eint'indt ist vns geporñ schon
Vnd ist gegeben vns der son
Welchs Reich vff seinē achsel gar
Sein nam wirdt gheissen wunderbar b v

Ein ſtarcker got vnd Ratgebe
Vatter des zukunftigen lebe
Ein furſt des frides vnd der er
Darnach do ſtet geſchriben mer
Der herr got vnſer Richter iſt
Konig vnd lucifer als man liſt
Kumbt wil vns ſelig machen
Darnach hat er geſprochen
Warlich du biſt vorporgen got
Der Jſrahel behalten hot
Nw hort was Jeremias ſag
Nembt war es komen noch dy tag
So ſpricht der herr in ewigkeit
Jch werd vffwecken in der zeit
Von Dauid dy gerechten frucht
Der konig wirdt regiren in zucht
Vnd durch ſey groſſe weyßheit
Gericht halten vngerechtigkeit
Sein nam der wirdt geheyſſen ſein
Vnßer gerechter got allein
Des gleich Baruch geſchriben hot
Do ſo ſtet das iſt vnſer got
Den weg der zucht er gar thet finden
Vnd gab in Jacob ſeynem kinden
Vnd Jſrahel ſeym auß er korn
Er iſt vff erden geſehen worn

Hat mit den menschen geredt
Als da geschriben stet
So hat auch Daniel gesehen
Des menschen son in wolcken prechen
Der vor den alten kam der tag
Da bey man solchs auch mercken mag
Do vnser ersten eldern peyde
Gesundtē/do musten sy scheide
Vom paradeis yns Jamertal
Vnd müsten sterben allzumal
Worden gen hell vorstossen
Der hymel was vorschlossen
Dy altvetter alle gar
Lenger den funfftausent iar
Mit finsternus vmb geben waren
Vnd musten in dy vorhell faren
Baten got das er senden thet
Den den er in verheyssen het
Inclina celos et descende
Was yr geschrey ân ende
Begerten all an vnterlos
Vtinam disrumperes celos
Vnd stigst zw vns hernider
Darnach Rufften sy wyder
Veni et noli tardare
Erzeig dich offenbare

Wir bitten das dw scheinen last
Den stern̄ den dw vorheissen hast
Das gschrey sich mert ye mer vnd mer
Rorate celi desuper
Regem Jr wollen alle
Den grechtn̄ vns mit schalle
Dar zw werdt aufgethan dy erdt
Das vns der seligmecher werdt
Erleucht vns hye in tenebris
Vsqueq̄ irasceris
Kerst dich von vns an ende
Dein zorn̄ thue von vns wende
Ostende tuam faciem
So werden wir gesunt nach dem
Ne memineris domine
Vnser alten poßheit me
Der sele deiner armen
Der las dich herr erbarmen
Nym von vns herr dy schwern̄ last
Denck das dw vns beschaffen hast
Vnd stet geschriben das von dir
Eruat a morte schir
Jr selen vß der vinsternus
Von grossem leid vnd kummernus
Dy ewige gots barmhertzigkeit
Dy wardt beweget zw der zeit

Von disem geschrey vnd clage
Sy sprach herr got ich frage
Vbi misericordie
Wo sein dein alterbarmung me
Gedenck an dein Barmhertzigkeit
Wylang bistu in zorn bereit
Das menschlich gschlecht zw stroffen
Vff dein genad sy hoffen
Herr laß dich des erbarmen
Hör wye schreyen dy armen
Miserere Miserere
Miserator nam es vere
Seint das dy gschrifft von dir bekent
Gottis Barmhertzigkeit ist an endt
Der selben sy begern̄
Wirstu mich nicht geberen
So hastu kein Barmhertzigkeit
Als dy geschrifft sunst von dir seydt
Drumb thue als do gesprochen hast
Vnd nym von in des todes last
Gerechtigkeit darauff antwort thedt
Sprach das ist mir zw nach geredt
Nach gerechtigkeit/der mensch/ich mein
Sol ewiglich vorlorn sein
Seint er ynden gesundet hat
Der ewig ist vnd zergat

Darzu die warheit also sprach
Herr got thue deinen worten nach
Wie genesis geschrieben ist
Wan du gerecht vnd warhafft bist
Sprachst/ werdt ir brechen mein gebot
So must ir alsampt sterben todt
Sunst plibstu her an warheit
Drauff antwurt die Barmhertzigkeit
Solt dan der mensch vorlorn sein
So kembt ir selb nit vber ein
Von der warheit sagt der psalmist
Das dw vff der erdt ensprungen bist
Auch du gerechtigkeit vorwar
Vom hymel habst gesehen dar
Wolt ir mir dan so hertte sein
So wer ich ewer schwester kein
Der frid pald antwurt zu den sachen
Wolt ir mich auch zu nichte machen
Last paldt von ewerm arguiren
Ich wil euch also concludiren
Vnd pringen zu der einigkeit
Dich warheit vnd barmhertzigkeit
Von euch also geschriben ist
Als man das auch in psalmis list
All weg gottis in ewigkeit
Sindt warheit vnd barm hertzigkeit

Vnd stet geschriben auch darnach
Als der prophet im psalter sprach
Herr got vom hymel komen ist
Dem barmhertzigkeit tzu der frist
Vnd auch dein warheit als da stet
Dy auff hyn an dy wolcken gett
Also ist gottis warheit
Vormischt mit der barmhertzigkeit
Drumb sein wir tugent gleiche
In got von hymel reiche
War vor ist vnser argument
Gotz weysheit macht vns paldt content
Dy tugent alle viere
Mit gantzñ wiln vnd gyere
Vor gottis weisheit tratten
Den gottis son sy patten
Er wolt sy concordiren
Ir argument soluiren
Do sprach dy ewige weisheit
Dy hogste gottis guttigkeit
Beschuff den menschen vor der zeit
Zw besitzen dy ewigen selikeit
Wy wol er das vorwurcket hat
Doch wil dy gotlich maiestat
Er sol erloset werden
Durch einen tod vff erden ;

Der guttig vnd barmhertzig wer
Kein mensch vff erden nymer mer
Sich selbs erlosen mag vom todt
Dan solchs geschicht wer wider got
Wan das dy rede gottis sein
Ich bin got vnd herr allein
An mich kein seligmecher ist
Als man das Isaye list
Seynt den der mensch nit helffen kan
Im selbs als ich gesprochen han
Der mensch durch mich beschaffen wardt
Drumb wil ich selber vff dy fardt
Wil mensch geporen werden
Den todt leyden vff erden
Von mir doch stet geschriben da
O mors ero mors tua
Morsus tuus inferne
Drumb wil ich sterben gerne
So werd got mensch vff erde
Vff das der mensch got werde
Dy tugent worden paldt content
Da wardt der spruch erfult behent
Barmhertzigkeit vnd warheit
Begegenten in eynigkeit
Gerechtigkeit vnd frid vorwar
Dy kusten sich aneinander dar

Da ward zu fleisch das ewige worth
Vnd schlos vns vff des hymels pfort
O pater. natc. flamen
Hilff vns auß nôtin Amen
O weißheit gots du ewigs wort
Das du vns prechst durchs hymel pfort
Drumb sich dein gotlich mayestat
In demut so vorkleidet hat
Dein tugent groß in schwacheit mild
Dein ewigkeit in todlichs prldt
Vnd auch dein gotliche natur
Geselt zu leydlicher figur
War got war mensch in ewigkeit
Getemperirt in einigkeit
Eyn mitler zwischen vns vnd got
Woltst nach der menscheit sterben tode
Vnd nach der gotheit aufferstan
Den leichnam wider nemen an
Seint das du warer got dan pist
Durch dich vns hilff geschehen ist
Ein worer mensch vnd gottes tempel
Dastu vns geben wolst exempel
O ewigs wort vnd son von got
Hilff vns armen auß aller not
Bewar vns durch dein heiligs leiden
Das wir võ dir nicht werdẽ gescheidñ



Der dritt teyl sagt von der Menschwerdung Christi Jesu vnnsers herren vnd von seynen zeichen.

Do zeit der gnade kam vff erden
Das gottis son wolt mensch werden
Wy das dy heylgist trinitet
In irem Rat beschlossen het
Das er dy totlich menscheit
An nem von einer reynen meydt
Von vrsach wegen als ich las
Dy erd noch vnbefleckt was
Do got beschuff den ersten man
Drumb nam got dy menscheit an
Aus einer junckfrawen reyne
Dy er erwelt alleyne
Fur alle weyb vff erden
Sein botschafft sandt der werden
Nit einen schlechten engel dar
Als vor wol offt geschehen war
Sed Gabriel archangelum
Zuuorkunden Christũ dñm
Gen Nazaret da jn dy stat
Do hin jn sandt dy Trinitat
Zu sagen jr das Aue
Vorwendt den namen Eue

Die junckfraw was vormehelt schan
Joseph des geschlechts dauid eim man
Maria was jr nam genant
Vff das dem feind wer vnerkandt
Drumb was es gottis wille
Der engel kam in stille
Sprach Aue gracia plena
Dñs tecum vite vena
An we voller genaden
Der herr hat dich beladen
Mit seym gotlichen segen
Der wil dein alzeit pflegen
Dar ab dy reyn erschrocken was
Der engel sprach ich sag dir das
Furcht dich nicht tzu der stunde
Du hast genade funde
Vnd wirst geperen werden
Eyn son vff diser erden
Jesus sol er geheissen seyn
Darumb do fraget yn dy reyn
Wy kummet das sag mir tzuhant
Seyt ich kein man ny hab erkant
Der engel sprach glaub sicherlich
Der heylige geist der kumbt in dich
Des aller hogsten tugent
Vmbschatwen wirdt dein jugent

Dar vmb auß dir geporn sol werden
Der heylig gottis son vff erden
Nym war dein mucm Elizabetht
Mit einem son yetz schwanger get
In jrem altter zu der frist
Vnd dyß der sexte monandt ist
Der dy vnperhafft was genandt
Wan got seyn alle ding pekandt
Dem alle wordt auch muglich sindt
Der wirt geborn von dir ein kindt
Von deiner keuschen leibe
Liebt dich für alle weybe
Maria jn demuth neygt ir styrn
Nym war ich bin des herren dirñ
Mir gsche nach deinen worten
So pald durchs hymels pforten
Was gottis son gegangen
Dy maydt het yn entpfangen
Darnach sy vbers pirge ging
Elizabeth sy schon enphing
Im hauß Zacharie
Sy sprach mich wundert ye
Von wem mir dy genad mag seyn
Das dy mutter des herren meyn

Ist kummen her tzu mir
Vorwar so sag ich dir
Als pald dein gruß kam yn mein or
Da sprang jn meynem leib entpor
Das kindt vnd freyd sich sere
Gelobet sey der herre
Der dich dar zu erwelet hat
Maria sprach Magnificat
Mein sel groß macht den herren
Mein geyst erfreut sich gerren
In got mein heyl vorware
Er hat angesehen zware
Seyner dirne demuttigkeit
Dar vmb sein all geschlecht bereyt
Mich selig zuheyssen behende
Das sprach sy byß aufs ende
Zu diser zeyt gschach ein gepot
Das der Keyser Augustus thot
Wolt all welt han beschriben eben
Eyn yeder solt den zinßpfenning geben
Auch yeder man gen jn seyn stat
Das gpot auch vor vorkundet hat
Cirinus sagt jn Siria
Drumb Joseph vnd Maria

Dy man jm dan vertrawet het
Gen Bethleem sich fugen thet
Drumb das er was võ dauids gschlecht
Das er seyn zinßpfennig da hin precht
Jn keym hauß wardt beherbergt doch
Drumb er jns diuersorij zoch
Jn des dy tag erfullet wern
Das da Maria solt gepern
Da gepar sy gottis einigen son
Den sy als pald doch bettet an
An we vnd allen schmertzen
Das frawt sy sich von hertzen
Warumb das so geschehen sey
Das merckt man an der prophetezey
Das Maria entphangen het
Ecce virgo concipiet
Thut Jsayas sagen
Vnd darnach jn den tagen
Sy vbers pirg gegangen yß
Stet canticorum canticis
Ecce venit saliens
Jn montibus transiliens
Colles/wan sy eyllen thet
Vnd das sy kam von Nazaret

Macht vns auch dy geſchꝛifft bekant
Er wurdt Nazarenus genant
Da Auguſtus thet das gepot
Den groſſen fryd bezeychent hott
Den Iſayas offenbart
Darnach wy er gepoꝛn wart
Sagt der pꝛophett da voꝛn
Ein kindt iſt vnß gepoꝛñ
Der ſon iſt vns gegeben zwar
Seyn reich vff ſeyner achſſel gar
Seyn nam wunderbar heyſſen thut
Ein radtgeb vnd ein ſtarcker got
Dys alles wirdt jm zu gezelt
Ein vatter der kufftigen welt
Ein furſt des frides vnd eren
Sein herſchafft wirdt ſich mehren
Auch wird ſein frydt kein end han
Das iſt vns leichtlich zuvoꝛſtan
Wan Jeſus vns gepoꝛñ iſt
War got vnd menſch zur ſelben friſt
Der ſon iſt vns gegeben zwar
Das ſagt vns Johannes offenbar
Wy got dy welt ſo libet ſchon
Das er gab ſeinem einigen ſon
Wardt geben auß der gotheit
Gepoꝛn nach der menſcheit.

Sein reich vff seinen achseln gar
Bedeut das heylige creutz vorwar
Das er āuff seiner achsel trug
Da mit er all ding zu jm zug
Wirdt wunderbar genant vort an
Vmb zeychen dy er hat gethan
Der gleich nye thet kein prophet
Als das jm ewangely stet
Rat geb man yn darumb auch nent
Das er dem alten testament
Dy ewangely hat zwgelegt
Got man jn auch zw heysen pflegt
Das er kaiñ lautter mensch nit ist
Sunder got vnd mensch tzu aller frist
Starck wird er auch genant darnach
Wan er dy eren Rigel zerprach
Vnd auch dy hell beraubt hy
Pater futuri seculi
Das er das ewige leben
Nach diser zeyt wil geben
Princeps pacis offenbar
Darumb do er geborn war
Verschlussen dy Romani
Den tempel des gots Joui

Et mira pax est orta
Dy engel sangen gloria
In excelsis got allein
Der fryd sal vff erden sein
Den menschen voluntatis bone
Sungen dy engel schone
Seyn Reich das wirdt gemeret
Des teuffels wirdt verkert
Wan gottis fryd kein ende hat
Also ist das beweiset sat
Zu Bethlehem geporn̄ wardt
Das sagt Micheas zu der fardt
Dw Bethleem des lands Juda
Dw bist dy mynste stat nit da
Auß dir der furst auß gehen wirdt
Der mein volck Israhel regirt
Do yn Maria geborn hett
Hat sy jn alß baldt angepedt
Quem genuit adorauit
In ciuitate Dauidt
Horten dy hyrten alle
Dy engel singen mit schalle
Dar zu ein liecht was clare
Erschein jn offenbare
Draus sprach der engel here
Ich vorkund euch newe mere

Frolockt vnd freudt euch zu der friſt
Vns iſt gepoꝛn Jeſus criſt
Dar zu wil ich euch zeichen geben
Das ir yn mogt erkennen eben
Wan jr das kindt dan hebt gefunden
Das iſt jn tuchelein gebunden
Geleget jn ein Kryppelein
Das ſelb ſol eur zeichen ſeyn
Da auch der eſel vnd das Rindt
Mit irem atthem wermbten das kindt
Das vns dy gſchrifft thut leren
Cognouit bos ſeinen herren
Aſinus pꝛeſepe domini
Der da was ſeyn beſetzer hy
Auch wardt dy maydt vnds kindt geſehen
Vom Keyſer jn den wolken pꝛehen
Als yn Sibilla het ſehen laſſen
Auch hat ein pꝛun mit öll gefloſſen
Ein tag zu Rom tranſtiberim
Auch wardt gehoꝛt der engel ſtym
Jn oꝛient der ſtern erſchin
Den Balaam gar lang voꝛ hyn
Voꝛkundet het dem volke
Ergleſtet yn den wolke
Den ſtern dꝛey konig erſahen
Von ſtund an dethens gahen

Dem new gepoꝛnen kinde
Pꝛingen ir opffer geſchwinde
Der ſterñ der thet in leuchten voꝛ
Bis gen Jeruſalem voꝛs thoꝛ
Da voꝛſchwant er in den wolcke
Sy hetten auch gꝛoß volcke
Kamel vnd dꝛumidarian
Von effa vnd von Madian
Als Jſayas das thut ſagen
Sy theten nach dem kinde fragen
Der Juden kͦnig wo der wer
Dar von erſchꝛack Herodes ſer
Vnd auch das gantz Jeruſalem
Sy ſagtem im zu Bethleem
Sol criſt gepoꝛn werden
Der ſtat der Judiſchen erden
Als das in dem pꝛopheten ſtet
Herodes ſpꝛach wolhin ſo get
Vnd thut das kindt erfaren eben
So wil ich auch meyn opfer geben
So zogens von Jeruſalem
Der ſterñ weyſt ſy gen Bethlehem
Da funden ſy das kyndelein
Mit Maria der mutter ſein
Das ſy da anpetten
Vnd auch ir opfer thetten

Golt als dem konig aller herren
Weirach als waren got zu eren
Mirr zu bedeutten seinen todt
Darnach ym schlaff kam yn ein pot
Sich vor Herodi zu bewaren
Drumb dethen sy durch Tarsis faren
Des halb Herodes ser thet zornen
Vnd lys yn alle schyff vorbornen
Conteret naues Tarsis
Darnach der engel Joseph hyes
Jn Egipten zu fliehen
Mit dem kindt vnd Marien
Herodes thet den todt begerñ
Der kindt dy vnder zweyn jarn werñ
Darnach den todt er selber nam
Drumb Joseph widder zu lande kam
Do nun dy tag erfullet worden
Das Maria nach Judischem orden
Solt greynget werden als man list
Wols ir nit not gewesen ist
Doch bracht sy jn yn den tempel dar
Als Malachias weysagt war
Er werdt in seinen tempel kummen
Der herschafft herr hab ich vornumen
Den jr thut suchen als ir solt
Der engel der ee den ir auch wolt

Nach dem gesetze Moysi
Das alle mannes pild hy
Werden heylig genant dem herñ allei.
Zwo turtel tauben sopffer sein
Aut duos gullos columbarum
Erfult Maria alles darumb
Das sy dem gsetz ein gnug wolt thon
Eyn heyliger man hyß Symeon
Hets als ym heligen geyst erkant
Drumb er das kindt nam in sein hant
Sprach nunc dimittis dñe
Seruum tuum in pace
Anna hat auch erkennet das
Dy da ein prophetissa was
Lang zeyt ym tempel gwesen
Auch Jesus als wir lesen
Als er was jm zweflten jar
Hub an zu werden wunderbar
Mit den priesterñ zu arguiren
Vnd das gesetz zu informiren
Do yn Maria vorlorn hett
Vnd was wunder er vorhin thett
Dy laß ich pleiben omnia
Das buchlein de infancia
Sagt man es sey appocrisum
Des halb sich nyempt bekumert drumb

Doch ist mir kaum zu glauben das
Wan do der herr dreysigk iar alt was
Erlangt Maria das durch pet
Das er sein erstes zeichen thet
Do er das wasser macht zu wein
Auff der hochzeit der junger sein
Zu Cana galilee zwar
Was das erst zeichen dyß vorwar
Darnach er grosse wunder that
Als auch ym Jsaya stat
Got wirt komen behende
Vns heyl vnd trost zu sende
Dy plinden werden sehen dan
Der thauben orn werden vff gethan
Dy lamen vnd dy hinckendingñ
Dy werden als dy hirschen springen
Auch werden dy stūmen reden werden
Dy totten werden ersten vff erden
Dyß zeichen thet er alle gar
Do er kam jn das dreysigst iar
Wardt er getaufft in dem Jordan
Von Johanne dem heyligen man
Vnd precursore domini
Der ym auch gab gezeugnus hy
Er wer das gottis lamb vnd hart
Des vatters stym gehoret wart

Vnd auch der heyligegeyſt geſchen
Jn einer tauben geſtalt prehn̄
Eyn weyſſer wolck det in vmgeben
Das ſtet im ewangely gar eben
Darnach das ewangeli leret
Wy jn der vatter hat verkleret
Vff dem perg der Thabor heyſt
Er treyb auch auß dy voͤſen geyſt
Mit zwen fiſchen funff gerſter brot
Funftauſent menſchen geſpeyſet hot
Vnd Lazarum vom todt erwerckt
Der vier tag was jm grab geſteckt
Auß der vorhell erledigt
Gelert vnd auch gepredigt
Den weg der ewigen ſeligkeit
Als von ym Jſayas ſeyt
Spiritus domini ſuper me
Drumb hat er mich geſalbet ee
Zw predigen den armen das gottis reich
Auch ſagt er vor gar ſicherlich
Was tods er wolt ſterben
Das wir nit wurden vorderben
Sunſt ſein der zeichen vil an zil
Der ich nit aller ſagen wil
Dy prophecei iſt offenbar
Jm ewangeli finſtus gar

Auch hat er vns den tauff gegeben
Als Zacharias weiset eben
Sagt an dem tag wan got kem
wurdt auß gehn von jerusalem
Das lebentig wasser vorwar
Das sagt auch Jesus offenbar
Zu Nicodemo bey der nacht
Als er dise ding het gar vorpracht
Vnd sich sein zeyt nu nehen was
Sein jungern thet er sagen das
Sprach nemet war es ist an dem
Wir gen hin gen Jerusalem
Do wirt des menschen son verraten
Den priestern der juden vnd senaten
Dy werden yn den heyden geben
Zu geyseln vnd zu pringen von leben
Vnd wirdt am dritten tag erstan
Do er dy stat hat gesehen an
Begundt der herr weinen zu hant
Drumb das sy jn nit hetten erkant
Jesu durch deinen heyligen namen
Hilff das wir dich erkennen Amen.

Jesu konig aller eren
Ich armer sunder bin begern
An dein gotliche mayestat
Dy sich alzo genidert hat
Das du von hymel herab bist kumen
Dottlichen leyb an dich genomen
Vorfolgung hye vfferdt gelitten
Des halb ich dein genad thue bitten
Du wolst mir fristen meine tage
Das ich dir des mag dangk sage
Als vil vnd mir dan moglich ist
Des bit ich dich herr Jesu crist
O wie groß was dy liebe dein
Do du deinen gottlichen schein
Geselts menschlicher plodykeyt
Fur vns zu sterben wast wereydt
Vff das du vns erwurbst das leben
Hastu dich jn den tode gegeben
Vnd den gelitten willigklich
In dise lieb beuellch ich mich
Vnd bit dich durch dein bitters leyden
Das ich von dir nit werdt gescheyden
Amen.



Der vierdt tail sagt von dē hailigē leiden Christi

Do nun dy zeyt was kumen
Als ir vor habt vornōmen
Vff das dy prophicey wurdt war
Saß er vff einen esel dar
Reyt gen Jerusalem đ stat
Als Zacharias geweissagt hat
Frew dich tochter von Syon
Jerusalem nu frew dy schon
Dein konig kumpt dir gerecht
Dem heyler arm vnd schlecht
Sitzent vff einer eslin gwiß
Et pullum sub iugalis
So haben sy sich auch gefreydt
Mit gesang vnd palmen zu der zeyt
Auch rieffen dy so lieffen mit
O sanna filio dauidt
Etlich ir kleyder vnder preytten
Benedictus qui venit alle schreytten
Im namen des herren er kumen yß
O sanna in excelsis
Mit solcher wird vnd eren
Entpfingen sy den herren

Als er do yn den tempel kam
Der vorkauffer er da war nam
Der wechsel penck dar bey
Sein gurtel nam er frey
Und schlug sy zu dem tempel aus
Sprach mein haus ist ein bethaus
Dar aus macht ir ein mortgruben
Pald sy sich auß dem tempel huben
Da das Jesus nw gethatt
Dy Juden giengen pald zu radt
Sprachen wir solen vns halten in hut
Nembt war Jesus vil zeichen thut
Woln wir ym das alzo erlauben
So wirdt das volck gar an yn glauben
Villicht kemen dy Romer her
Und nemen vns leib gut vnd er
Do propheceyet Cayphas
Der das selb jar ein Bischoff was
Vil besser ist ein mensch der sterbe
Ee das das volck alles gar vorderbe
Als pald er dyse redt volpracht
Was Jhesu schon der todt erdacht
Der radt was vor prophetiziret
Als Salomon das hat exponiret

Secundo sapiencie
Dy bosen Juden redten ee
Den grechten betrigen wir mit list
Wan er vns widerwertig ist
Dy ee macht er vns schwach
Vnd thut vns vngemach
Er sagt vnd nent sich gottis sone
Sagt gottis kunst dy kūne er schone
Er ist vns schwer zu sehen ye
Lebt andern leutten vngleich hye
Heyst vns lugner āmeysten
Vnser weg will er nit leysten
Gerad als ob sy vnreyn sein
Spricht got sey sein vatter allein
Besecht ob warheyt sey dar bey
Vorsuchen wir was jm kunftig sey
Ist er dan gottis son vorwar
Er macht jn ledig offenbar
Von seiner feinden henden
Sust muß sein leben enden
Auch thetens weitter sagen
Jn scheltworten woln wirn fragen
Vnd auch jn peynlichkeit dar bey
So werden wir innen wer er sey

Was doch ist sein ersamkeyt
Vnd mogen beweren sein weyßheyt
Vrteyln wir jn dem schnodsten todt
Das dachten sy ym als zu spot
Wan sy warn jrr vnd vnbedacht
Jr boßheyt hat sy plint gemacht
Jr sel heyl betrachten sy nicht hye
Auch stet am eylfften Jeremie
Lassen wir holtz jn sein prot
Vordilgen wir jn mit angst vnd not
Vff der lebendigen erden
E wir von jm vberwunden werden
Alzo sy haben yn vornichtet
Falsch vrtel vber erdichtet
Do mit jm wurdt der todt gethan
Kein propheceý sahens nit an
Das macht der haß vnd der neydt
Als das was vorhin propheceydt
Darnach der herr het sich vormessen
Mit sein jungern das abentessen
Vnd osterlamp nach judischin sitten
Zu essen da wart nit gepitten
Der herre der macht sy reine
Wusch jn dy fueß gemeine

Das new gesetz er yn gepot
Gesegent auch da wein vnd brot
Deth yn das opfer Reichen
Sein plut vnd fleich Bezeichen
Als der psalmist das weyset fein
Du wirst ein ewiger priester sein
Nach Melchisedechs orden
Jst auch bezeichent worden
Vor alter durch das hymel brot
Als got das volck erneret hot
Ob das wol nit gesehen wirdt
So ists durchs wasser figurirt
Dor yn das feur vorborgen was
Als Esdras hat beschriben das
Vnd wirdt das new opfer geschetzt
Das got der son hat vff gesetzt
Darnach er auch vorratten yß
Von dem Juda Schariotis
Der da sein junger was
Da wardt erfullet das
Als man am xl. psalmo schawet
Der mensch meins frides dem ich trawet
Der auch geessen hat mein prot
Hat mich groslich getruckt yn not

Vmb dreyſig pfennig vorkaufft alzo
Vendiderunt iuſtum pro argento
Darnach er jn den garten kart
Dar jn er auch gefangen wart
Sein iunger fluhen alzo drat
Als Zacharie am xiij. ſtat
Percutiam paſtorem als ich liß
Diſpergentur oues gregis
Darnach er ſer verſpurtzet wardt
Sein augen jm vorpunen hardt
Dar zu garhart geſchlagen
Thut Jſayas ſagen
Mein leib jn ſchleg ich geben han
Mein anplick nit vorwent dar van
Darnach der herr gefuret iſt
Für Annam zu der ſelben friſt
Darnach fuer Caypham vorwar
Mit falſcher zeugnus vmbgeben gar
Darnach Pilato zugeſant
Darnach Herodi alzuhant
Vorſpot yn weyſen purpur cleydt
Pilato geſendet ander weydt
Der yn als pald gegeyſelt hat
Als am. lxxij. pſalmo ſtat
Jch bin gegeyſelt tota die
Darnach ſy ſchryen Crucifige

Er hat sein creutz auch selber getragen
Dar von thut Isayas sagen
Sein reich vff seiner achsel zart
Darnach er auch gekrutzigt wardt
Als yn psalmo geschuben stat
Got an dem holtz geherscht hat
Auffs creutz sy jn gespannet haben
Sein hend vñ fueß ym auch durch grabẽ
Am xxj. psalmo zwar
Stet das geschuben offenbar
All mein gelidt gezelt sy haben
Dar zu mein hend vnd fuß durch graben
Auch trenckten sy yn mit essig vnd gallen
Sagt der psalmist offenlich allen
Mein speis han sy mit gallen vermengt
Dar zu mein durst mit essig getrenckt
Sy haben sein auch ser gespot
Vnd er doch still geschwigen hot
Ist zwischen zweyn schechern gehangen
Am creutz dein schmehen todt entphangen
Dem vatter auch befalch sein geyst
Bat vor sein feinde allermeyst
Dar zu dy son gefinstert wardt
Als Amos vns das offenbardt
An dem tag spricht got vff erden
Vmb mittag sol gefinstert werden

Dy sonn mit yrm glantz verwar
Dy zeit hat Daniel offenbar
Am neunden capittel gesprochen
Nach zweyundschwentzig wochen
Occidetur Cristus zwar
Ein wochen dy gelt siben jar
Das thut Isayas auch voriehen
Als ob ers selber hett geschen
Vnser kranckheit werlich thut er sagen
Vnd vnsern schmertz hat er getragen
Vmb vnser sundt ist er vorwundt
Attritus vmb vnser boßheyt grundt
Vnsers frids zucht vber in allein
Welchs schmertzen wir gesettigt sein
Wir all han wie dy schaff geirt
Igschlicher in seinē weg verwirdt
Got hat vff jn geleget zwar
Vnser aller poßheyt gantz vnd gar
Wardt geopfert als er wolt han
Vnd hat sein mundt nye vff gethan
Sein sel gab er in den todt
Vmb vnsern wiln gelitten not
Mit schelcken ist er geacht verwar
Hat viller sundt getragen zwar

Vnd vor sein veindt gepeten
Als ob sy jm recht thetten
Von angst vnd gricht ist er genomen
Wer sagt sein gschlecht vnd her komen
Darnach auch Jeremias hodt
Beklagt alzo des herren todt
Als der herr an dem creutze stet
O schaut all dy ir furget
Durch disen weg vnd seht an mich
Ist auch ei schmertz meym smertzē gleich
Darnach sein seyt geoffent wart
Vom Ritter Longino zu der fart
Dar aus auch pluet vnd wasser flos
Das er zu letz fur vns vergos
Des tempel vmbhangk da zureys
Dy erdt pydmet ym vmbkregs
Dy stein zerspilten zu der zeyt
Vmbs falsch vrtel vnd posen neyt
Als das Dauid thut erzelen
Sy fieln an des gerechten seln
Verurteilten das vnschuldig plut
Doch hat der herr seyn leib in hutt
Das nyie kein beyn zerprochen wardt
Als das gesetz vns offenbardt

Os non comminuetis ex eo
Alzo stets geschriben do
Als soliche zeichen warn geschehen
Noch woltens dy juden nit vorstehen
Das selb thut Isayas sagen
Ich het mir kinder erzagen
Dy selben mich verschmehet han
Der ochs sein herrñ erkennen kan
Vnd der esel dy krip zu handt
Israhel hat mich nit erkandt
Des halb sich got zu vns hat gwent
Als auch Isayas bekent
Das sindt dy wort deß herren
Ich werdt mich zu den heiden kern
Mein namen werden sy ruffen an
Mein hendt ich auß gestrecket han
Den langen tag vorware
Zu den vnglaubigen dare
Dy gen jren po sen wegen nach
Wy seys mogen erdenckin doch
Jhũ ein herr vber alle herrñ
Seyt du dich dan zu vns thust kerñ
Hilff vns durch deinen heiligen namen
Das wir vns zu dir kerñ Amen.

O du gutter Jesu Christe
Der du durch neyt vnd falsche liste
Verratten vnd vorkauffet pist
Dein clars antlitz verspeyt ist
Dein zartter leib durch schlagen
Dein creutz hastu getragen
Dar an du pist gestorben
Da mit hastu erworben
Vns allen das ewig leben
Nach deiner huld wir streben
Seynt du war mensch vnd warer got
Wolts leyden fur vns solche not
Vnd sterben nach der menscheyt
Ersten nach der gotheyt
Dy son der vmbhang erd vnd stein
Beweysen das du got must seyn
Dein gotlich mundt gesprochen hot
Jch wil nicht han des sunders tot
Sunder das er sich beker
Vnd leb an end vnd ymer meher
Seint du nit wilt des sunders tode
So hilff vns armen hy aus not
Amen.


INRI

Als nw der herr verscheiden war
Vnd dy wunder geschehen gar
Do hilt der furst Centurio
Vnd sprach andechtiglich alzo
Vorwar der mensch was gottis son
Der soliche zeichen hat gethon
Auch dy beym creutz warn pliben
Von mannen vnd von weyben
Klopften andechtig an ir hertz
Vnd gingen hin gen hause wertz
Do hat Joseph von armothey
Ein grab jnn ein garten dar bey
Drumb ging er zu Pilato
Den er gar fleissig patt do
Vmb Jhū todten leyb zustunde
Den jm Pilatus wol vorgundt
Drumb nam er jn vom kreutz herab
Salbt yn vnd legt jn ein sein grab
Dy Juden hutter ordinirten
Darzu den stein vorsigillirten
Durch Pilati befelhen
Das jn sein junger nit stelen



Der Funfft tail sagt von der Abfart in dy helle. Von der Ersteung vnd Hymelfart Von der sendung des heyligen geysts. Von dem Jungsten gericht.

Darnach steig er gen hell hin ab
Sein heyliger leib plib in dem grab
Da redt vor ym der engel chor
Jr fürsten thut auff ewer thor
Jr ewig pfort werdt auff gethan
Der eren konig wirdt einhin gan
Dy teuffel des erschrocken ser
Fragten wer der eren konig wer
Dy antwurdt wardt yn zu der frist
Der herr d starck vnd mechtig ist
Gewaltig jn dem streyte
Do theten sy nicht peyte
Vorschlossen sich ye mer vnd mer
Vnd fragten wer der konig wer
Dar auff yn antwardt geben wardt
Der herr der tugent zu der fardt
Ipse est rex glorie
Der herr der pit nit lenger me
Dy helschen thor gund er zerprechen
Gewalts sich mit gewalt zurechen
Furt auß dy seinen alzuhant
Den teuffel er darin verpandt

Dyß auch prophetiziret ist
Als man Osee am.xiij.list
Hec dicit dominus
De manu mortis vnd puß
Wil ich mein volck erlosen zwar
Als pald darnach stet offenbar
O todt ich werde sein dein todt
O hell ich werdt dein piß spricht got
Vnd wy dy ding geschehen sein
Das stet im ewangeli gar fein
Das man von Nicodemo list
Darnach der herr erstanden ist
Des wirst ym zehenden psalm bericht
Herr du wirst vorhengen nicht
Das faulen werd dein heyliger leib
Vnd sein sel yn der helle pleib
Vnd do der herr erstanden war
Kam er zu seiner mutter dar
Darnach er Petro ist erschinen
Vnd auch Marien Magdalenen
Zwein jungern dy gen Emaus gingen
Vnd in in pilgrams weis entphingen
Dy juden mit den Rittern redten
Dy da des grabs gehuttet hetten

e iij

So soltens nymant sagen
Ob ymant darumb wurdt fragen
Mochten sy sagen das dar bey
Wy ern̄ jm schlaff gestollen sey
Dar an sy sich nit karten
Dy sach sy offenbarten
Vnd sagten sy Pilato
Pilatus schrübs Tyberio
Alzo der juden falscher list
Vns offenbar geworden ist
Darnach ee durch verschlossens gmach
Zu seinen jungern kam vnd sprach
Der frid mit euch vnd furcht euch nicht
Sunst seindt auch noch vil mer geschicht
Dy der herr thet nach seym todt
Als das jm ewangely stodt
Auch was er mit sein jungern redt
Vnd wy yn Thomas begriffen het
Das wil ich nicht erzellen gar
Jm ewangely ists offenbar
Darnach der herr gen hymel fuer
Vnd schwang sich jn dy lufft entpor
Da jn ein scheinet wolck vmbfing
Von disen wolcken ein stym auß ging

Wy stet yr Galileschen man
Vorwundern̄ vnd secht den hymel an
Wy jr Jhm̄ gesehen hat
Gen hymel farn̄ an der statt
So kumbt er wider zu der frist
Wan dy zeitt seins gerichtes ist
Am sibenzenden psalm vorwar
Ist das vns vor gesaget gar
Er fuer auff vber Cherubin
Dar zu ist er geflogen hin
Vber dy federn der winde
Furt mit jm seine kinde
Am. lxvj. psalmo
Stet geschriben das alzo
Der herr fuert mit ym gfangen eben
Dy gfengnuß vnd hat gab gegeben
Den leutten seinen heiligen geist
Wy ytzunt werdt hernach beweist
Darnach der herr hat auß gesandt
Sein geyst der heylig wirt genant
Do wart ein schneller laut gehort
Geteiltzungen geoffenbart
Gleich wy das feuer thut prehn̄
Der heylig geist wardt gesehen

Sitzendt vff ydem besunder
Sy retten gottis wunder
Mit manicher sprach vnd zungen
Jr laut der ist erklungen
So weyt als alle welt ist
Von dem man im propheten list
Mein geist ich ausgiessen werde
Vber alle mensch vff erde
Dan werden in den selben tagen
Ewr son vnd tochter weyssagen
Sapiencie auch stat
Der geyst des herren erfullet hat
Orbem terrarum et omnia
Dy drin sein begriffen da
Dy junger worden auß gesandt
Zu predigen in alle landt
Jr predig nach cristlichem orden
Vff aller erdt gehort ist worden
Als ich das auß dem psalm vornam
Do stet in omnem terram
Exiuit sonus eorum
Den hör man weitter dorumb
Vnd in all endt der welte
Han sy ir wordt erschelte
Das gots wort han wir vff genomen
Deß halb wir sein zum glauben kōmen



Got woll das wir yn halten recht
Das wir von got nit wern vorschmecht
Wan Jesus kum am letzten tag
Das er jn zorn nit zu vns sag
Get ir vorm aledeitten ein
Zum teuffel yn dy ewig pein
Seint ir mich hy erkennet hot
Vnd nit gehalten mein gepot
O Jesu wan du kumbst zurichten
Laß vns den teuffel nit vornichten
Der aller menschen echter ist
Des bit ich dich herr Jesu crist
Auß Daniele ist das kunt
Als er hat geschen zu der stundt
Ins hymels wolcken komen her
Der gleich eym son des menschen wer
Vnd kam fur den alten der tag
Dar auß man solichs nemen mag
Darnach so volget alzo palt
Er gab jm err Reich vnd gewalt
Das all volker vnd gschlechte
Vnd zugen jm dyenten rechte
Criste wan du wirst richter sein
Vnd schopfen dy zwelff junger dein

So ſchickh vns zu der rechten hant
Das vns dy hell nit wert bekant
Vnd hilff vns zu dem hymel eyn
Do du piſt got vnd herr alleyn
Wan du an endt geſehen piſt
Vnd lieb gehabt an endes friſt
Auch wirſt an mudigkeit geert
Da iſt als leydt jn freyd vorkert
Das es geſchech jn deinem namen
So wolln̄ wir alle ſprechen Amen.
O geſtrenger Richter Jeſu criſt
So kummen wirdt dy ſtundt vnd friſt
Das nit mer hilfft Barmhertzigkeit
Sunder allein gerechtigkeit
Als das Apocalipſis ſtat
Vnd der engel geſchworen hat
Per viuentem in ſecula
So Richt vns nach gnaden da
Von dir wir all beſchaffen ſein
Vor vns leydſtu des todes pein
Drumb hilff vns herr vff diſer erden
Das wir dorth nit vorlorn werden
Kein todter lobt dich als man liſt
Noch d̉ gen hell vorſchicket iſt

Sunder dy da leben eren dich
Nun vnd ymmer ewigklich
O herre durumb laß vns nit vorderben
Laß vns des ewigen tods nit sterben
Der du lebst jn einigkeit
Vnd volkummener Triualtigkeit
War got jmmer an ende
Dein genad nit von vns wende
Amen.

Getruckt zu Wittenburgk in der Churfurstlichē stat durch Simphorian Reinhart. Anno dn̄i Tausent funffhundert vnnd jm zwelfften jar.



